

HB VERLAG



81516 · DM 11,50  
sfr 11,50 · öS 90,-

# Bild atlas

Jugoslawische Adria  
zwischen Istrien und Split

87

Jablanac, Koper, Opatija, Poreč,  
Pula, Rijeka, Šibenik, Split,  
Trogir, Zadar sowie die Inseln  
Cres, Krk, Pag, Rab u. v. a.



△ Altstadt von Trogir: Rast im Schatten ...

... nach dem Marktbummel ▽



Mit menschlichem Maß: Trogir  
Keine andere Stadt an Dalmatiens Nordküste wirkt so herausgeputzt wie Trogir – ob das daran liegt, daß der einstige wohlhabende Handelsplatz heute in erster Linie auf die Früchte des Tourismus setzt?

In Trogir kann es den Reisenden recht sein, wird ihnen doch ein äußerst interessanter Blick zurück ermöglicht, werden sie doch in eine – allerdings venezianisch geprägte – dalmatinische Stadt des Spätmittelalters geführt, ohne in ein adriatisches Disneyland zu geraten. Eng blieben Tore und Gassen, einst nach dem menschlichen Schrittmaß gebaut. Der Autoverkehr ist damit nahezu ausgesperrt.

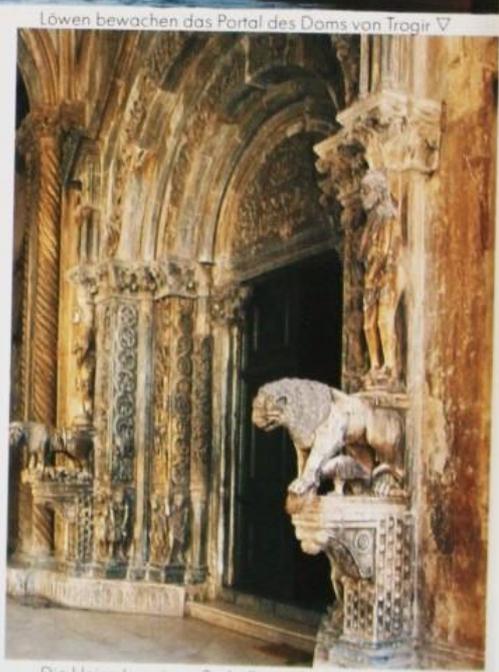
### Klein, aber fein

Man sollte sich einfach treiben lassen, vorbei an verschiedensten, in jeder Ecke neu auftauchenden Sehenswürdigkeiten. Klein, aber fein – das Motto ist überall zu erkennen, wenn es auch neben dem Licht einigen Schatten gab. Patrizler, Klerus und Geistesgrößen wie die anerkannten Humanisten Petar Ćipiko oder Petar Lucic residierten in den Palästen um den Dom, dessen romanisches Portal den phantastischen Kosmos des Mittelalters heraufbeschwört, ein regelrechtes Welttheater mit Adam und Eva, Christus und Engeln, Römern und Türken, Bauern, Hirten, Handwerkern und den verschiedensten Tieren aus Fabel und Wirklichkeit inszeniert.

Die Landarbeiter dagegen wohnten in den niedrigen Häuserreihen im Westteil der Altstadtinsel. Immerhin waren auch sie von den mächtigen Stadtmauern geschützt, die vor allem am Hafen trutzig die Jahrhunderte überdauerten. Reisende alter Zeiten dagegen, die Trogir erst bei geschlossenen Toren erreichten, mußten auf diese Fürsorge verzichten. Immerhin stand ihnen die kleine Loggia neben dem See- tor, die heute in unmittelbarer Nachbarschaft mit den hinter einer Palmenreihe dümpelnden Booten als reizvoller Fischmarkt dient, als Nachtquartier offen.



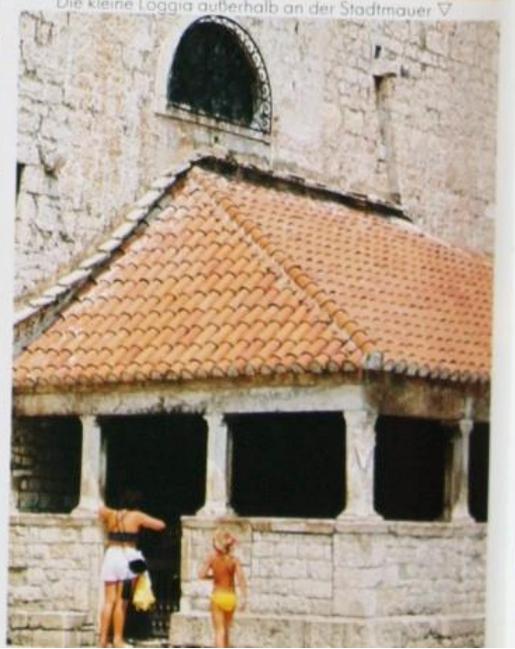
△ Trogir: Fischerboote machen am Kai zwischen dem Seetor und der Festung Kamerlengo fest



Löwen bewachen das Portal des Doms von Trogir ▽



Wo einst unter anderem Gericht gehalten wurde, sitzen heute die Porträtmaler ... die Stadloggia mit ihren antiken Säulen ▽



Die kleine Loggia außerhalb an der Stadtmauer ▽

